


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 14.01.2020

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:02 Uhr
Ende:	18:18 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Kordon
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften	
3.1.	aus der Sitzung vom 22.10.2019	
3.2.	aus der Sitzung vom 26.11.2019	
4.	Dringliche Angelegenheiten	

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 5. | Behandlung von Anfragen | |
| 5.1. | Vertagung vom 26.11.2019
Baumsterben und Nachpflanzungen
Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Herr Stassny
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 1498/19 |
| 5.2. | Vertagung vom 26.11.2019
Lärmschutz und Tempo Straßenbahnlinie Ringelberg
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr, Vorstand Erfurter Verkehrsbetriebe AG | 1842/19 |
| 5.3. | Vertagung vom 26.11.2019
Marbach: Nahverkehrsplan/ Anbindung Linientakt für Schüler GMS Roter Berg
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Waßmann
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung, Vorstand Erfurter Verkehrsbetriebe AG, Einwohner | 2029/19 |
| 5.3.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 26.11.2019
Nachfragen zur DS 2029 "Marbach - Nahverkehrsplan/Anbindung Linientakt für Schüler GMS Roter Berg"
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
hinzugezogen: Vorstand Erfurter Verkehrsbetriebe AG, Einwohner | 2537/19 |
| 5.4. | Erfolgskontrolle Konzept Innenstadt - Parkraumbewirtschaftung
Fragesteller: Fraktion FDP, Herr Poloczek-Becher
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 2134/19 |
| 5.5. | Bedarf an öffentlichen Toiletten
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt | 2178/19 |
| 5.6. | Vertagung vom 26.11.2019
Bauarbeiten ega und Erreichbarkeit Straßenbahnhaltestelle
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr, Vorstand Erfurter Verkehrsbetriebe AG | 2220/19 |

- | | | |
|------|---|----------------|
| 5.7. | Bürgerbrief: Verkehrssituation Cyriakstraße- Forderung
Errichtung einer uneingeschränkten Anwohnerparkzone
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Waßmann
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung, Einwohner | 2270/19 |
| 5.8. | Bauvorhaben ILV 715
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | 2325/19 |
| 5.9. | Straßensanierung zwischen Alach und Schaderode
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Frau Landherr
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 2384/19 |
| 6. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 6.1. | Ankündigung zur Einziehung des ehemaligen Parkplatzes
Hermann-Brill-Straße / Singerstraße
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Herrenberg | 1032/19 |
| 6.2. | Einziehung Teilbereich der Lobensteiner Straße
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 1120/19 |
| 6.3. | Neubau der Kita 87, Waltersweidenstraße 11 in Erfurt-
Gispersleben
BE: amt. Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäude-
verwaltung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben | 2583/19 |
| 6.4. | Berichterstattung "Modellvorhaben zur Weiterentwick-
lung der Städtebauförderung"
BE: Vertreter der Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | 2645/19 |
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 7.1. | Festlegung aus der Sitzung BuV am 04.04.2019 zur DS
2658/18 Energiekonzept Äußere Oststadt - hier: aktueller
Sachstandsbericht
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | 0680/19 |

- | | | |
|------|--|----------------|
| 7.2. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 22.10.2019 -
Feuerwehrgerätehauses in Mittelhausen (DS 1747/19) -
hier: konkrete Terminplanung - Umsetzung Maßnahme
"Anbau Feuerwehrgerätehaus Mittelhausen"
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Mittelhausen | 2208/19 |
| 7.3. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 26.11.2019
zur DS 1315/19 Bestätigung Entwurfs- und Genehmigungsplanung -
Komplexobjekt Flattigweg Alach - hier: Ergänzungen
Ortsteilrat
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Alach | 2538/19 |
| 7.4. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 26.11.2019
zur DS 2207/19 Parkplatzsituation Borntal/Petersberg
und Nordhäuser Straße/Karlstraße - Nachfragen
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 2539/19 |
| 8. | Informationen | |
| 8.1. | Information über die notwendigen Maßnahmen zur
Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in
Kindertageseinrichtungen
BE: Leiter des Jugendamtes | 1993/19 |
| 8.2. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lag ein Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 5.1 – DS 1498/19 "Baumsterben und Nachpflanzungen" vor.

Der Tagesordnungspunkt 5.9 - DS 2384/19 "Straßensanierung zwischen Alach und Schaderode" konnte als erledigt betrachtet werden, da es laut Einreicherin keiner weiteren Behandlung im Ausschuss bedarf.

Des Weiteren teilte der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, mit, dass der Tagesordnungspunkt 5.5 " Bedarf an öffentlichen Toiletten " (DS 2178/19) ebenfalls vertagt werden soll.

Außerdem bat ein Mitglied des Ortsteilrates Alach darum, den Tagesordnungspunkt 7.3 zuerst zu behandeln, da dieser anschließend zur Ortsteilratssitzung musste.

Hiermit waren die Ausschussmitglieder einverstanden.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor, daher stellte der Ausschussvorsitzende die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschriften

Die Niederschriften wurden wie folgt

3.1. aus der Sitzung vom 22.10.2019

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3.2. aus der Sitzung vom 26.11.2019

genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. Vertagung vom 26.11.2019 1498/19**
Baumsterben und Nachpflanzungen
Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Herr
Stassny
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 5.2. **Vertagung vom 26.11.2019** 1842/19
Lärmschutz und Tempo Straßenbahnlinie Ringelberg
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr, Vor-
stand Erfurter Verkehrsbetriebe AG

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, bedankte sich für die Beantwortung und die zwischenzeitlich geführten Gespräche diesbezüglich mit der EVAG und wollte außerdem wissen, wie eine sichere Überquerung für Fußgänger möglich gemacht werden kann.

Ein Vertreter der EVAG informierte, dass die bauliche Ausführung vor einigen Jahren in einem Planfeststellungsverfahren festgelegt wurde. Auch liegen derzeit keine Meldungen über eventuelle Sicherheitsprobleme oder Verletzungen des Lärmschutzes vor. Man sieht hier derzeit keinen Handlungsbedarf. Herr Kordon fragte, ob die mittlerweile gestiegene Einwohnerzahl und Wohnbebauung Auswirkung auf die damaligen Festlegungen hat. Dies wurde verneint. Bei den damaligen Festlegungen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wurden die spätere Bebauung und die gesetzlich einzuhaltenden Grenzwerte bei Lärm bereits berücksichtigt.

Weitere Fragen und Wortmeldungen gab es nicht. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 5.3. **Vertagung vom 26.11.2019** 2029/19
Marbach: Nahverkehrsplan/ Anbindung Linientakt für
Schüler GMS Roter Berg
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Waßmann
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtent-
wicklung, Vorstand Erfurter Verkehrsbetriebe AG, Einwoh-
ner

Zum Tagesordnungspunkt waren neben Vertretern der EVAG auch eine betroffene Mutter, die Ortsteilbürgermeisterin Marbach und ein Vertreter der Kreiselternvertretung anwesend.

Zunächst meldete sich der Vertreter der Kreiselternvertretung zu Wort. Er war der Meinung, dass viel mehr Eltern ihre Kinder am Roten Berg in die Schule schicken würden, wenn es vernünftige Straßenbahn- bzw. Busverbindungen und sichere Umsteigemöglichkeiten geben würde. Von den Schulen am Roten Berg hatte er die Information, dass diese freie Kapazitäten haben, während innenstadtnahe Schulen eher Engpässe aufweisen.

Daher vertrat er die Meinung, dass man hier Schülern aus Ortsteilen komfortablere Möglichkeiten der Beförderung zur Schule bieten sollte um auch die Schulen in der Innenstadt zu entlasten.

Im Interesse der Kinder fordert die Kreiselternvertretung eine bessere Infrastruktur.
Der angedachte Testbetrieb wurde durch die Kreiselternvertretung positiv aufgenommen.

Die betroffene Mutter nannte folgende Schwerpunkte, welche sie durch Befragungen bei betroffenen Eltern und Schülern ermittelt hatte:

- vernünftiger Schulweg für die Kinder muss gefunden werden
- keine optimale Busanbindung zum Roten Berg
- Berücksichtigung aller potentiellen Nutzer (neben Kindern auch Rentner und arbeitende Bevölkerung)
- Verkürzung der täglichen Reisezeit der Kinder zur Schule
- Anstieg Schülerzahl für GMS Roter Berg, wenn bessere Anbindungen vorhanden wären
- Der Testbetrieb wird als sehr positiv bewertet, allerdings wäre eine Ausweitung des Testbetriebes auf die Ortsteile Salomonsborn und Alach wünschenswert.
- Berücksichtigung Umweltaspekt

Die Ortsteilbürgermeisterin Marbach schloss sich ihrer Vorrednerin an und bedankte sich, für die Ermöglichung des Testbetriebes.

Ein Vertreter der EVAG nahm wie folgt Stellung:

Vorweg informierte er, dass durch den demnächst vorliegenden Nahverkehrsplan der geplante Testbetrieb davon unberührt bleibt und sicherte diesen auf jeden Fall zu.

Weiterhin bemerkte er, dass es nicht möglich sei, dass von jedem Ortsteil jeder andere Ortsteil und somit jede Schule direkt angefahren werden kann. In diesem Zusammenhang informierte er über einige aus der Sicht der EVAG zumutbare Linienführungen. Die Linie 95, welche auch den Ortsteil Marbach anfährt, sei eine gute Verbindung zu vielen anderen Linien. Sichere Umsteigebeziehungen sind auch Ziel der EVAG und werden derzeit auch überall gewährleistet. Er bat um Verständnis, dass es gerade morgens in der 6. bzw. 7. Stunde zu einer starken Überlagerung von Berufsverkehr und Schülerverkehr kommen kann. In den Nachmittagsstunden wäre diese Überlagerung nicht so extrem.

Die konkreten Wünsche, welche von der Kreiselternvertretung vorgebracht wurden, werden in jedem Fall im Testbetrieb umgesetzt.

Weitere Wortmeldungen oder Fragen gab es nicht. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 5.3.1. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 26.11.2019 2537/19
Nachfragen zur DS 2029 "Marbach - Nahverkehrs-
plan/Anbindung Linientakt für Schüler GMS Roter Berg"
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
hinzugezogen: Vorstand Erfurter Verkehrsbetriebe AG,
Einwohner

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Erfolgskontrolle Konzept Innenstadt - Parkraumbewirt- 2134/19
schaftung
Fragesteller: Fraktion FDP, Herr Poloczek-Becher
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, bedankte sich für die Beantwortung. Er fragte nach, wann die Analyse vorliegen wird.

Ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung teilte mit, dass bis jetzt ca. die Hälfte der Beobachtungsgebiete ausgewertet wurden, die endgültige Information aber nicht vor April vorliegen wird.

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 5.5. Bedarf an öffentlichen Toiletten 2178/19
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 5.6. **Vertagung vom 26.11.2019** 2220/19
Bauarbeiten ega und Erreichbarkeit Straßenbahnhaltestelle
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr, Vorstand Erfurter Verkehrsbetriebe AG

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, erkundigte sich nach den Möglichkeiten für die Anwohner um an die Haltestelle zu gelangen. Er bat um Prüfung wie eine Wegebeziehung hergestellt werden kann.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr antwortete, dass man an der Baustelle vorbeilaufen kann, ohne das ega-Park Gelände zu queren. Es wurde auf die umfänglichen Baumaßnahmen in Vorbereitung der Bundesgartenschau hingewiesen, welche auch aus Sicherheitsaspekten eine Querung ausschließen. Der Wunsch nach einer erneuten Prüfung wird dennoch noch einmal an die BUGA gGmbH herangetragen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 5.7. **Bürgerbrief: Verkehrssituation Cyriakstraße- Forderung** 2270/19
Errichtung einer uneingeschränkten Anwohnerparkzone
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Waßmann
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung, Einwohner

Es waren einige betroffene Anwohner aus der Cyriakstraße anwesend. Einer der betroffenen Anwohner berichtete über die, aus der Sicht der Anwohner, katastrophalen Situation. Durch das eingeführte Parkraumbewirtschaftungskonzept werde die Situation noch verschärft. Viele Pendler nutzen die Cyriakstraße zum Parken, da von hier eine gute Anbindung an den ÖPNV besteht.

Das Kopfsteinpflaster verursache dann noch zusätzlich Lärm. Außerdem gibt es keine Wendemöglichkeit und daher werden zum Wenden die Einfahrten der Grundstücke benutzt. Es gibt mittlerweile in der Straße auch viele Beschädigungen an den parkenden Autos der Anwohner.

Die ca. 130 vorhandenen Stellplätze reichen gerade mal für die Anwohner aus und leider nicht noch für Pendler. Die Anwohner wünschen sich eine Hinweisbeschilderung "Sackgasse/keine Wendemöglichkeit" und außerdem Anwohnerparkausweise.

Außerdem wurde zu Bedenken gegeben, dass die BUGA 2021 vor der Tür steht und die Straße keinen repräsentativen Eindruck hinterlässt.

Ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung nahm wie folgt Stellung:

Es gibt zwar keine Wendemöglichkeit in der Cyriakstraße, aber der hintere Bereich ist als Halteverbot ausgewiesen. Wenn die Ergebnisse der Parkraumerhebung vorliegen, könnte man den Anwohnern Vorschläge unterbreiten was möglich ist und was nicht. Er wies allerdings auch darauf hin, dass sich in der Cyriakstraße hauptsächlich sehr große Grundstücke befinden, auf denen die Eigentümer genug Parkmöglichkeiten vorfinden sollten.

Herr Waßmann, Fraktion CDU, bat darum, dass sobald die Ergebnisse vorliegen, diese allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden und wollte wissen, wann die Gespräche mit den Anwohnern stattfinden werden.

Durch den Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung wurde darauf hingewiesen, dass man keine einzelnen Straßen betrachten kann, sondern dass man bestimmte Anwohnerparkzonen betrachten muss, d. h. auch die Befindlichkeiten von allen Nachbarstraßen müssen berücksichtigt werden. Man werde jetzt relativ zeitnah in die Gespräche mit den Anwohnern einsteigen um gemeinsam Lösungsfindungen herbeizuführen um eine dauerhafte Lösung zu schaffen.

Er sicherte eine Berichterstattung zu gegebener Zeit im Ausschuss zu.

Daher wurde die folgende Festlegung getroffen:

Nach den Gesprächen mit den Anwohnern und den in diesem Zusammenhang gefundenen Lösungsvorschlägen bzw. Ergebnissen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Cyriakstraße und Umgebung, wird um aktuelle Berichterstattung gebeten.	DS 0237/20
V: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung	
T: 24.03.2020	

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

5.8. Bauvorhaben ILV 715

2325/19

**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung**

Herr Perdelwitz, Fraktion Mehrwertstadt, wollte wissen, was mit den Bäumen direkt an der Straße passiert. Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung informierte, dass diese Bäume erhalten bleiben.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte nach, wann das Bauvorhaben im Ausschuss vorgestellt wird. Der Amtsleiter antwortete, dass man derzeit mit dem Vorhabenträger den Entwurf zum Bebauungsplan erarbeite und möglicherweise könnte man diesen noch vor der Sommerpause oder dann knapp danach im Ausschuss vorstellen.

Weitere Fragen gab es nicht. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

5.9. Straßensanierung zwischen Alach und Schaderode 2384/19
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Frau Landherr
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

6.1. Ankündigung zur Einziehung des ehemaligen Parkplatzes 1032/19
Hermann-Brill-Straße / Singerstraße
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Herrenberg

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, wies auf die derzeitige intensive Nutzung durch den Lastverkehr hin und erkundigte sich, ob es dann andere Alternativen zum Parken für den Lastverkehr gibt.

Dies wurde durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes verneint. Normalerweise dürfen die LKWs dort überhaupt nicht parken und es gibt keinerlei rechtlichen Anspruch.

Weitere Fragen gab es nicht, daher wurde die Drucksache durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Kordon, Fraktion CDU, zur Abstimmung gestellt. Die Drucksache wurde

beschlossen

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Die Stadt Erfurt beabsichtigt den ehemaligen Parkplatz Hermann-Brill-Straße / Singerstraße, entsprechend Übersichtsplan (Anlage 1)¹, gemäß § 8 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) einzuziehen.

Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.

6.2. Einziehung Teilbereich der Lobensteiner Straße 1120/19 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich nach Alternativen für die Radfahrer. Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wies darauf hin, dass sich für die Radfahrer an der jetzigen Situation nichts ändern wird. Radfahrer sind von der Einziehung des Teilbereiches Lobensteiner Straße nicht betroffen.

Danach stellte der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, die Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Stadt Erfurt zieht einen Teilbereich der Lobensteiner Straße entsprechend Übersichtsplan (Anlage 1)² gemäß § 8 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) ein.

Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.

redaktionelle Anmerkung

¹ Die Anlage 1 wird der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

redaktionelle Anmerkung

² Die Anlage 1 wird der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

6.3. **Neubau der Kita 87, Waltersweidenstraße 11 in Erfurt-Gispersleben** 2583/19
BE: amt. Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Gispersleben

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, erkundigte sich nach dem Terminplan. Der amt. Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung teilte mit, dass der Baubeginn im Mai diesen Jahres geplant ist.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wollte wissen ob eine Kombination vom geplanten Gründach mit Photovoltaikanlagen möglich ist. Der Amtsleiter wollte dies prüfen und nachreichen.

Daher wurde folgende Festlegung getroffen:

<p>Ist es möglich, auf das bereits in der Planung berücksichtigte Dach der Kita zusätzlich eine Photovoltaik-Anlage zu errichten?</p> <p>V: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p> <p>T: 18.02.2020</p>	<p>DS 0138/20</p>
--	-------------------------------------

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Kordon, Fraktion CDU, wurde daher die Drucksache zur Abstimmung gestellt. Diese wurde

beschlossen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Planungen des Investitionsvorhabens "Neubau der Kita 87" entsprechend den Anlagen 1 –4³ werden im Sinne des § 10 Abs. 3 ThürGemHV durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr in Erfurt beschlossen und bilden damit die Grundlage für die weiteren Planungen und Ausschreibungen der Bauleistungen.

redaktionelle Anmerkung

³ Die Anlagen 1-4 werden der Niederschrift als Anlagen 3-6 beigefügt.

- 6.4. **Berichterstattung "Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung" 2645/19**
 BE: Vertreter der Fraktion SPD
 hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bedankte sich bei der Verwaltung für die positive Stellungnahme. Weitere Wortmeldungen gab es nicht, daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, die Drucksache zur Abstimmung.
Die Drucksache wurde

beschlossen

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, quartalsweise im zuständigen Fachausschuss über die Fortschritte zur Umsetzung des „Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung“ (DS 1866/19) zu berichten. Hierzu ist ein regelmäßiger Tagesordnungspunkt, unter Einbeziehung der Stadtteilkonferenz, aufzunehmen.

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. **Festlegung aus der Sitzung BuV am 04.04.2019 zur DS 0680/19**
 2658/18 Energiekonzept Äußere Oststadt - hier: aktueller
 Sachstandsbericht
 BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Es gab keine Wortmeldungen. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 22.10.2019 - 2208/19
 Feuerwehrgerätehauses in Mittelhausen (DS 1747/19) -
 hier: konkrete Terminplanung - Umsetzung Maßnahme
 "Anbau Feuerwehrgerätehaus Mittelhausen"
 BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Mittelhausen

Da zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültige Aussage getroffen werden konnte, wurde die folgende Festlegung getroffen:

<p>Laut Aussage der Verwaltung wird, sobald die Abschlussrechnung der Haushaltsmittel 2019 vorliegt, die Beantragung von Ausgaberesten veranlasst. Erst wenn diese genehmigt wurden, kann eine Aussage darüber getroffen werden, inwieweit die Ausgabereste für den Anbau des Feuerwehrgerätehauses verwendet werden können.</p> <p>Der Ausschuss bittet zu gegebener Zeit um Information zum aktuellen Sachstand.</p> <p>V: Beigeordneter für Bau und Verkehr</p> <p>T: 05.05.2020</p>	<p>DS 0139/20</p>
--	-----------------------

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 7.3. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 26.11.2019 zur 2538/19
 DS 1315/19 Bestätigung Entwurfs- und Genehmigungs-
 planung - Komplexobjekt Flattigweg Alach - hier: Ergänzungen
 Ortsteilrat
 BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Alach

Der Tagesordnungspunkt wurde vor dem Tagesordnungspunkt 5.2 behandelt.

Ein Vertreter des Ortsteilrates Alach konnte die Stellungnahme der Verwaltung nicht nachvollziehen und beharrte weiterhin auf den gewünschten Änderungen. Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erklärte, dass die Variante rechts-vor-links die bessere Variante darstellt und benannte Gründe wie z. B. dass bei dieser Variante i. d. R. langsamer gefahren wird, als wenn man Vorfahrtsschilder aufstellen würde. Dem konnte der Vertreter des Ortsteilrates nicht folgen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, erkundigte sich nach eventuell möglichen Alternativen. Der Amtsleiter betonte, dass es sich hier um die Ergebnisse einer umfangreichen Fachplanung eines entsprechenden Ingenieurbüros für Straßenplanung handelt.

Herr Henkel, sachkundiger Bürger, schlug vor, dass man doch eventuell einen weiteren vor-Ort-Termin durchführen sollte und man dann im gegenseitigen Austausch eine akzeptable Lösung finden könnte bzw. den Bürgern die Planung erläutert werden könnte, um ein größeres Verständnis zu erzeugen. Der Amtsleiter und der Vertreter des Ortsteilrates stimmten dem Vorschlag zu.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

**7.4. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 26.11.2019 zur 2539/19
DS 2207/19 Parkplatzsituation Borntal/Petersberg und
Nordhäuser Straße/Karlstraße - Nachfragen
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Der sachkundige Bürger, Herr Berghofer, bat im Zusammenhang mit der Stellungnahme der Verwaltung darum, dass man Termine mit Bürgern zeitlich eventuell etwas bürgerfreundlicher ansetzen sollte, da sonst der Eindruck entstehen könnte, dass die Verwaltung nicht daran interessiert ist.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung betonte, dass man immer bereit ist, Alternativvorschläge von Bürgern anzunehmen und durch die Verwaltung immer die Gesprächsbereitschaft gegeben ist.

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

8.1. Information über die notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen 1993/19 BE: Leiter des Jugendamtes

Der sachkundige Bürger, Herr Henkel, hinterfragte, weshalb der Ortsteil Kerspleben in der Drucksache nicht berücksichtigt wurde.

Herr Perdelwitz, Fraktion Mehrwertstadt, kritisierte, dass bei vielen Bauvorhaben leider die soziale Infrastruktur nicht mitwächst und zweifelte daher daran, ob dann weitere neue Wohnbaugebiete derzeit überhaupt Sinn machen.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr verwies auf die fachspezifischen Bedarfsplanungen (KITA-Bedarfsplan, Schulnetzplan) und erklärte, dass diese durch das Jugendamt erarbeitet werden.

Hier im Ausschuss werde daher nur über die aus den erarbeiteten Bedarfsplanungen entstehenden notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in KITAs informiert.

Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich nach den Kapazitäten für mehr Personal und die in der Haushaltsplanung 2019/2020 in Ansatz gebrachten Ausgaben, insbesondere der niedrig angesetzten Ausgaben im Jahr 2023.

Der Beigeordnete antwortete, dass Kapazitäten für mehr Personal vorhanden bzw. eingeplant sind und erläuterte die Zusammenhänge weshalb momentan im Jahr 2023 derzeit eine noch relativ niedrige Zahl steht (Liste wird über die Jahre fortgeschrieben).

Weitere Fragen gab es nicht. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

8.2. Sonstige Informationen

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, erkundigte sich nach dem Sachstand zum Radhaus und ob es mittlerweile ein Betreiberkonzept bzw. einen neuen Betreiber gibt.

Der amt. Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung teilte mit, dass man derzeit prüfe, ob eine Betreuung durch die Stadt möglich ist.

Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob es möglich ist, die Brücke Pappelstieg und den angrenzenden Spielplatz besser beleuchten zu können. Ältere Bürger fühlen sich in diesem Bereich unsicher. Außerdem wäre es eine gute Idee, wenn man Radfahrer auf der

Brücke darauf aufmerksam machen könnte (eventuell mit Bremsschwellen oder Piktogrammen), dass es dort spielende Kinder und Fußgänger gibt.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes informierte, dass eigentlich beide Seiten des Geradweges ausgebaut werden sollten. Leider fehlt es aber an entsprechenden Haushaltsmitteln und eine Förderung ist hier nicht möglich.

Er sicherte zu, sich die Problematik noch einmal anzuschauen, um eventuell eine Lösung zu finden.

Weitere Informationen gab es nicht.

gez. D. Kordon
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin